

Inhaltsverzeichnis

VORWORT

Einleitung	11
------------------	----

I. KAPITEL

Die Entdeckung des pädagogischen Schriftstellers Walter Benjamin durch die Rezeption	15
I.1. Die Entstehung der Figur im Zuge von Gegenöffentlichkeit	15
I.2. Italienische Beiträge zum Bruch zwischen »Jugend« und »Kindheit«	18
I.3. Das Interesse der deutschen Erziehungswissenschaft an einer Benjaminschen Erziehungstheorie	22
I.4. Zur Strategie des Erzählers in den Rundfunkvorträgen	25
I.5. Die Aufmerksamkeit für den »homme de lettres«: Intention und Wirkung der literarischen Kritik	28
I.6. Ansätze zu einer neu gestalteten Rezeption: Kinderbuchsammler und Leser	31
I.7. Vorschläge für eine distanzierte Lektüre: Benjamins Konzept der 'literarischer Abfallverwertung'	35

II. KAPITEL

Die Funktion der Montage und der Technik des Zitats	39
II.1. Zum Verfahren der Kritik und Benjamins Rolle des Lehrenden	39
II.2. Die Funktionalität der Kritik: »Modellcharakter« literarischer Produktion"	44
II.3. Die Adaption der epischen Inszenierung für die Technik des Schreibens	48
II.4. Zusammenfassung: Die komplementäre Beziehung von Lesen und Schreiben beim 'neuen Kritiker'	52

III. KAPITEL

Zur Lehrfunktion des Experiments	57
III.1. Lektüre als Methode der Rezensionsexpraxis: Zur Abgrenzung von Beiträgen zu einer Benjaminschen »Theorie des Lesens«	59
III.2. Roland Barthes' Bestimmung des Schriftstellers als »Sprachoperator«	65
III.3. Benjamins Einstieg in die Pädagogik im Jahr 1924: Der nicht-ideelle Bruch mit der Jugendkulturbewegung Gustav Wynekens	70
III.4. Zum Verständnis des 'bedingungslosen' Ausgangspunkts: Die Funktion des pädagogischen Experiments in der Theorie Richard Hönigswald	77
III.5. Zwischenrestmее	81

IV. KAPITEL

Die Selbstinszenierung des Schreibens in den pädagogischen Rezensionen	83
IV.1. Hobbreckers Geschichte der Jugendliteratur: »Alte vergessene Kinderbücher«	86
IV.1.1. Die 'Unterbrechung' durch den verschlüsselten Text	89
IV.2. Die Abkunft des Spielers aus der Gröberkritik 1928	97
IV.3. Orte 'vernichtender' Kritik: Puppengeschichte und Reformmärchen	103
IV.3.1. Die Haltung des Sammlers	103
IV.3.2. Die Geste kindlicher Destruktivität	107
IV.4. Standort »schöpferischer Indifferenz«: Kritiken von Seidmann-Freud 1930/31	109
IV.4.1. Perspektivwechsel der Kritik: Die Herkunft des Buchstabens aus dem Bild	112
IV.5. Die »Universalität des Bereitseins«: Hoernle-Rezension 1929	116
IV.6. Die Bewahrung des Paradoxen: »Pestalozzi in Yverdon« 1932	119
IV.7. Sichtungsergebnisse: Die Selbstbezüglichkeit der Anschauung	124

V. KAPITEL

Die Merkmale des Lesens als Suchvorgang	129
--	------------

V.1. Zur methodischen Funktion allegorischer Anschauung: Dialektik im Stillstand	134
---	------------

V.3. Abschließende Bemerkungen: Perspektiven einer nicht-ideellen Benjaminlektüre	139
--	------------

LITERATURVERZEICHNIS	141
-----------------------------------	------------